

Die Feuerwehr im Dienst der Nothilfe

Hier wird zum „Sammeln“ geblasen!

Standkonzerte der Feuerwehrkapellen Wuppertals.
Büchensammlungen bei den Zuhörern.
Der Ertrag floß der Wuppertaler Nothilfe zu.



Unsere Feuerwehr hat sich schon oft als wahrer „Nothelfer“ erwiesen. Wo irgend Menschenleben oder Hab und Gut bei Bränden und Unfällen in Gefahr gerieten, da war sie prompt bei der Hand und half aus der Bedrängnis. Auch an den hinter uns liegenden Ostertagen hatte sie „alle Hände voll zu tun“, um drohende Gefahren abzuwenden.

Daß die Feuerwehr aber auch für die anderen Nöte, die viele unserer Wuppertaler bedrücken, Verständnis hat, bewies sie am vergangenen Samstag und Ostermontag. Einer Anregung der Kapelle der Berufswehr Barmen folgend, wurden an verschiedenen Freiplätzen Wuppertals Standkonzerte veranstaltet, und zwar konzertierte am Samstag nachmittags die Kapelle der Barmen Berufs-

wehr am Brausenwerth in Eberfeld, die Kapelle der freiwilligen Wehr Cronenberg auf dem Rathausvorplatz in Barmen und die Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg auf dem Ronsdorfer Marktplatz, während die freiwillige Feuerwehr Wohwinkel am Ostermontagsmorgen in der Nähe des Stationsgartens in Wohwinkel ihre Weisen erklingen ließ.

Schnell sammelte sich überall eine stattliche Zuhörerschaft an. Uniformierte Wehrleute gingen während der Konzerte mit Sammelbüchsen herum, und gern spendete man ein Scherlein zur Linderung der Not des Mitmenschen.

Das Resultat dieses schönen Feuerwehr-Gilzwerkes: eine ansehnliche Summe konnte der Wuppertaler Notgemeinschaft überwiesen werden!